

**Datum:** 04. Januar 2012

## 265 000 Euro für Verschönerungskuren

Anita Lozina

**Ein Neujahrsgeschenk aus Mainz: Das Innenministerium hat 100 000 Euro für die Stadtsanierung in Kyllburg und 165 000 Euro für die Ortssanierung in Malberg bewilligt. Damit sollen die Verschönerungen im Orts- und Stadtbild vorangebracht werden.**



Malberg/Kyllburg. Kurz vor Ende 2011 gab es gute Nachrichten vom Innenministerium in Mainz: Innenminister Roger Lewentz bewilligte 100 000 Euro für die Stadtsanierung in Kyllburg und 165 000 Euro für die Ortssanierung in Malberg. Die Gelder stammen aus dem Sanierungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen der Städtebauförderung. "Hierfür mussten sich die Orte bewerben und darlegen, wofür das Geld benötigt wird", sagt Norbert Breuer von der Verbandsgemeinde Kyllburg. Der Betrag wird für die Jahre 2012 bis 2015 aufgeteilt und fließt in Projekte, die damit zu 80 Prozent gefördert werden sollen - "Malberg und Kyllburg müssen jeweils also 20 Prozent der Kosten selbst tragen", sagt Breuer.

**Malberg:** Karina Rodermann, erste Beigeordnete der Ortsgemeinde Malberg, freut sich über die Förderung: "Das sind sehr gute Nachrichten." Ein Teil des nun bewilligten Fördergeldes soll für die Sanierung alter, privater Häuser im Ortskern aufgebracht werden. Mit dem größten Teil des Geldes sollen aber die Arbeiten im Zuge der Renaturierung des Neidenbachs weiter vorangehen.

Der Bach wurde vor einigen Jahren zubetoniert und verlief unterirdisch. Nun soll er wieder durch den Ortskern führen und so zu einem naturnahen Ortsbild beitragen. Im Bereich der Straße Am Neidenbach, also im Bereich der Offenlegung, werden dafür rund 1500 Quadratmeter neu gestaltet.

Vieles ist im vergangenen Jahr schon im Ortskern und im Schatten von Schloss Malberg geschehen: Der Kirchenvorplatz wurde bereits saniert und ein Spielplatz angelegt. Nun soll die Straße vom Kirchenvorplatz aus bis zur Kreuzung Poststraße gepflastert werden. "Diese Arbeiten werden wohl im Frühjahr 2012 beginnen", sagt Rodermann. Zudem werden zwei Brücken angebracht, eine zum Spielplatz und eine zum Kirchenvorplatz. Auch der Spielplatz soll weiter ausgebaut werden und neue Geräte erhalten. Die Gesamtkosten des Bauprojekts liegen bei 847 000 Euro.

**Kyllburg:** Auch in Kyllburg freut man sich über die Förderung. "Wir haben schon geplant, was die Stadt damit machen will - aber der Stadtrat muss die Pläne noch beschließen", sagt Stadtbürgermeister Wolfgang Krämer. Zu den Projekten, die für 2012 geplant sind, gehört die Gestaltung der oberen Einfahrt der Neugasse. Und auch an der Hochstraße, die bereits zum großen Teil saniert wurde, müsse weiter gearbeitet werden.

Außerdem soll die ehemalige Kita für ihre neue Nutzung angepasst werden. "Daraus soll ein Haus für Vereine und Bürger entstehen. Die Kita wurde im August 2011 geschlossen, aber schon jetzt wird das Haus bereits viel von den Vereinen genutzt", sagt Krämer. Die Arbeiten an dem Haus sollen aber "ganz bescheiden" ausfallen, fährt er fort. Vor allem die Toiletten, die für Kinder gebaut wurden, sollen erwachsenengerecht umgebaut und nach Geschlechtern getrennt werden.

**Förderung bis 2015**

Längerfristig steht eine Sanierung des Bahnhofs an, sowie eine Förderung für Sanierungsmaßnahmen in alten Privathäusern, wie zum Beispiel in der Stiftstraße. "Mit einer Förderung könnten wir einen Anreiz geben, die Häuser zu modernisieren. Die betroffenen Straßen könnten so wiederbelebt werden." Krämer gibt allerdings zu bedenken, dass die Förderung des Landes nur bis 2015 erfolgt. "Interessenten, die ihr Haus sanieren wollen, sollten sich also frühzeitig mit uns in Verbindung setzen."

Weitere Infos zur Kyllburger Stadtsanierung gibt es im Internet unter [www.stadt-kyllburg.de](http://www.stadt-kyllburg.de) im Unterpunkt "Sanierung".